



HORST SCHULTZ

DIE JEAN BUGATTI STORY

EINE DOKUMENTATION



Jean Bugatti
JEAN BUGATTI

DESIGN



AERODYNAMIK



TECHNIK

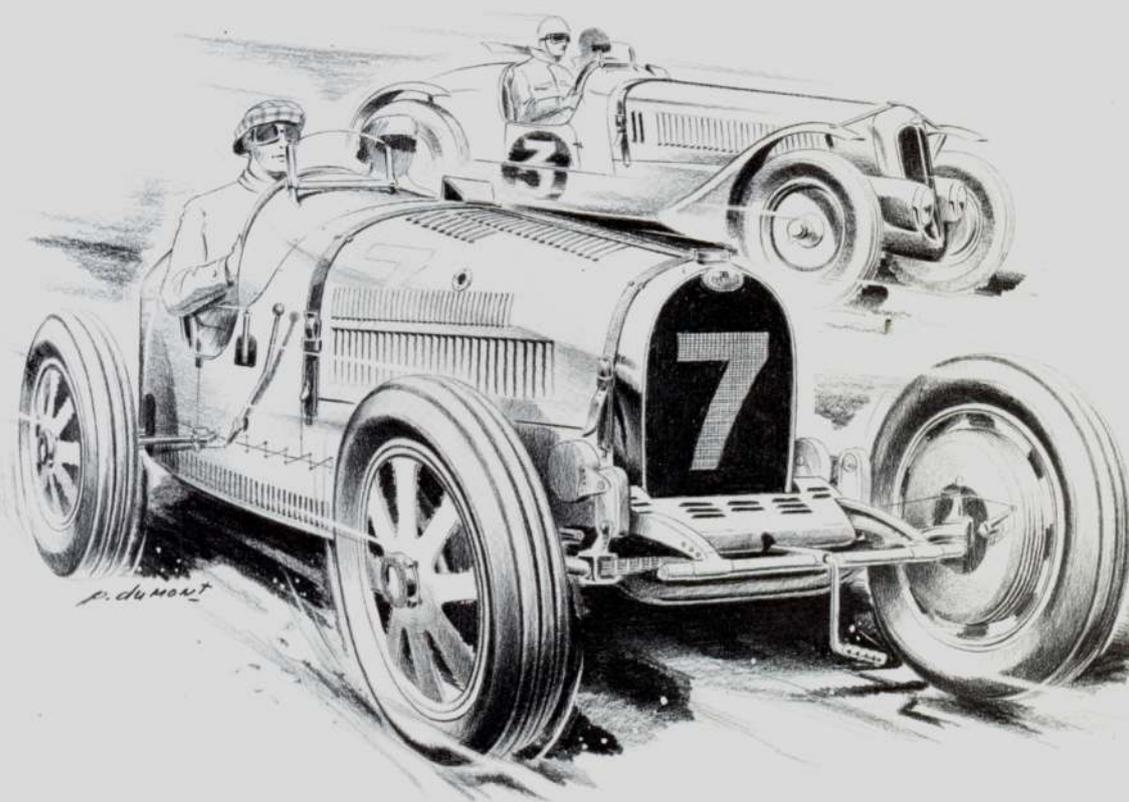


SHOW



COUPES DE L'AGE D'OR

AUTODROME DE LINAS-MONTLHÉRY



KAPITEL 2

TYP 35 - EIN MEISTERSTÜCK...

Mit der Vorstellung des völlig neu entwickelten Rennfahrzeuges Typ 35 hat sich Ettore Bugatti nicht nur ein Denkmal in der Automobilgeschichte geschaffen. Gleichwohl war dieses Fahrzeug auch sein persönliches Meisterstück.



KAPITEL 3

BUGATTI AUTO RAIL - DER TYP 41 MOTOR KOMMT AUF DIE SCHIENE



Für das Bugattiwerk kam 1932 die Auftragsvergabe der französischen Staatseisenbahn (ETAT) zur Fertigung von Triebwagen bzw. Schienenbussen gerade richtig. Den Abverkauf des damals produzierten Automobils in der Oberklasse, Typ 41 Royale, sah man kurz zuvor viel zu optimistisch. Dadurch lagerten über 25 bereits vorproduzierte Motoren des größten Bugattis aller Zeiten und somit auch eine riesige Summe toten Firmenkapitals in den Regalen des Automobilherstellers. Nachdem man den Zuschlag bekam, wurden in den Folgejahren insgesamt 88 Bugatti Auto Rails gebaut. Je nach Ausführung wurden pro Triebwagen zwei bis vier Typ 41 Royale-Motoren eingebaut. Diese Bugatti-Schnellschienenbusse galten damals als hochmodern und überdurchschnittlich leistungsstark.

Hier steigt Jean Bugatti gerade nach der Weltrekordfahrt aus und wird beglückwünscht.

Mit einer Maximalgeschwindigkeit von 196 km/h wurde damit sogar ein neuer Schienenrekord aufgestellt. Dies ist 1934 ein Rekord auf der Schiene. Somit war dieses Bugatti AUTO RAIL das schnellste französische Schienenfahrzeug. Nach diesem Weltrekord widmete sich Jean, der an der Entwicklung der AUTO RAIL beteiligt war, wieder anderen Aufgaben im Betrieb.



Jean Bugatti (oben) war an der Entwicklung der hochmodernen AUTO RAILS beteiligt. Dieser restaurierte Bugatti Auto Rail steht heute im Eisenbahnmuseum Mulhouse (Elsass).

KAPITEL 3

BUGATTI AUTO RAIL IN DER WERBUNG

RECORD DU MONDE DE VITESSE SUR RAIL
196 KILOMÈTRES A L'HEURE
 CHRONOMÉTRÉ ÉLECTRIQUEMENT SUR 10 KILOMÈTRES

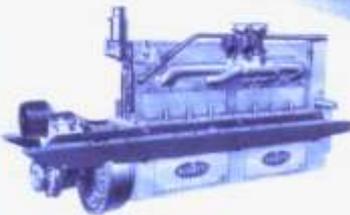


AUTOMOTRICES RAPIDES
BUGATTI
 VITESSE – CONFORT – SÉCURITÉ

Das Hauptargument bei der Bugatti Auto Rail -Werbung war natürlich die Geschwindigkeit und die Sicherheit. Aber ganz neu waren auf jeden Fall auch die Komfortmerkmale, die Zugreisende bis dahin noch nicht erleben durften. Erstmalig wurden die Fahrzeugkabinen durch Gummilager mit den Fahrgestellen elastisch verbunden. Ein weiteres völlig neues Komfortmerkmal waren die mit einer Gummischicht getrennten Laufringe, welche mit dem Radträger verbunden waren, um die metallischen Laufgeräusche zu reduzieren.

QUELQUES CHIFFRES SUR
 L'AUTOMOTRICE LÉGÈRE

BUGATTI
 400 CV
 2 MOTEURS

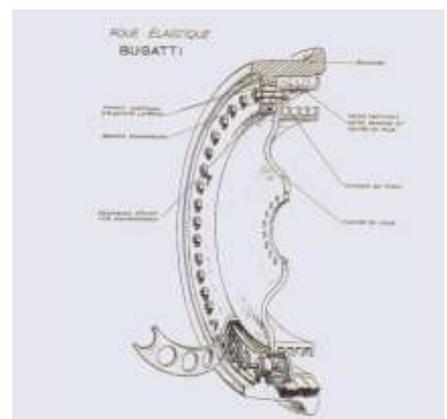
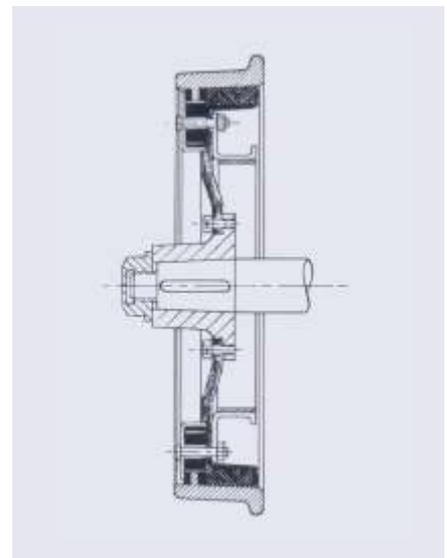


CAPACITÉ: 107 places (84 assises, 23 debout)
 POIDS A VIDE: 22.500 kgs.

PERFORMANCES A PLEINE CHARGE

VITESSE 150 km/heure
 ACCÉLÉRATION (en palier):
 de 0 à 100 km/h..... 1'43"
 0 à 120 km/h..... 2'12"
 ACCÉLÉRATION (en rampe 10%):
 de 0 à 100 km/h..... 2'30"
 0 à 120 km/h..... 3'20"
 FREINAGE:
 à 100 km/h, arrêt en..... 280 m.
 à 120 km/h, arrêt en..... 400 m.
 ARRÊT (sans freinage):
 à 100 km/h, arrêt en 27'32"
 ou bout de 17 km 100.

ETTORE BUGATTI · MOLSHEIM (BAS-RHIN)



KAPITEL 5

TYP 57 - DAS WAREN DIE SHOW CARS...

TYP 57 221



Grand Raid

Gleich im ersten Jahr 1934 der Einführung der Bauserie T 57, wird eine pure Sportlichkeit auf der Pariser Automobilmesse gezeigt. Das Fahrzeug T 57 221 zeigt sich mit dem Design Nr. 10 67 im kraftvollen Stil mit seinen fließenden Linien, die auch die Kopfstützen als verlängerte Profile bis in das Heck abfallen lassen. Nach einer umfangreichen Restaurierung steht dieses Fahrzeug im Museum Lowmann in Den Haag (Niederlande).

TYP 57 260



Dieser **Grand Raid** wurde 1935 an den Schweizer Agent Bucar (Zürich) ausgeliefert. Dieser Bugatti erhielt von der Karosserie-Firma Worblaufen dieses extravagante Design. Der damalige Erstbesitzer Mr. Allen stellte dieses Fahrzeug auf dem Concours d'Elegance Montreux aus und wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

KAPITEL 5

TYP 57 - DAS WAREN DIE SHOW CARS...

TYP 57 385



Der Jean Bugatti Roadster

Das hier abgebildete Show-Fahrzeug T 57 385 ist eine Recreation des Museum AUTOVISION, der im Original nicht mehr existierenden Messeattraktion des Autosalon Paris im Jahr 1936. Das Originalfahrzeug wurde nach dem Umbau dem damaligen Besitzer gestohlen und tauchte nie mehr auf.

TYP 57 331



1935 wird dieser Bugatti als **Coupé Special** in Paris gezeigt. Im selben Jahr wird dieses außergewöhnliche Fahrzeug außerdem in der Londoner Olympiahalle gezeigt. Dieses Fahrzeug gilt als Vorstudie des T57 Atlantic und wird auch „Aerolight“ genannt.

TYP 57 374

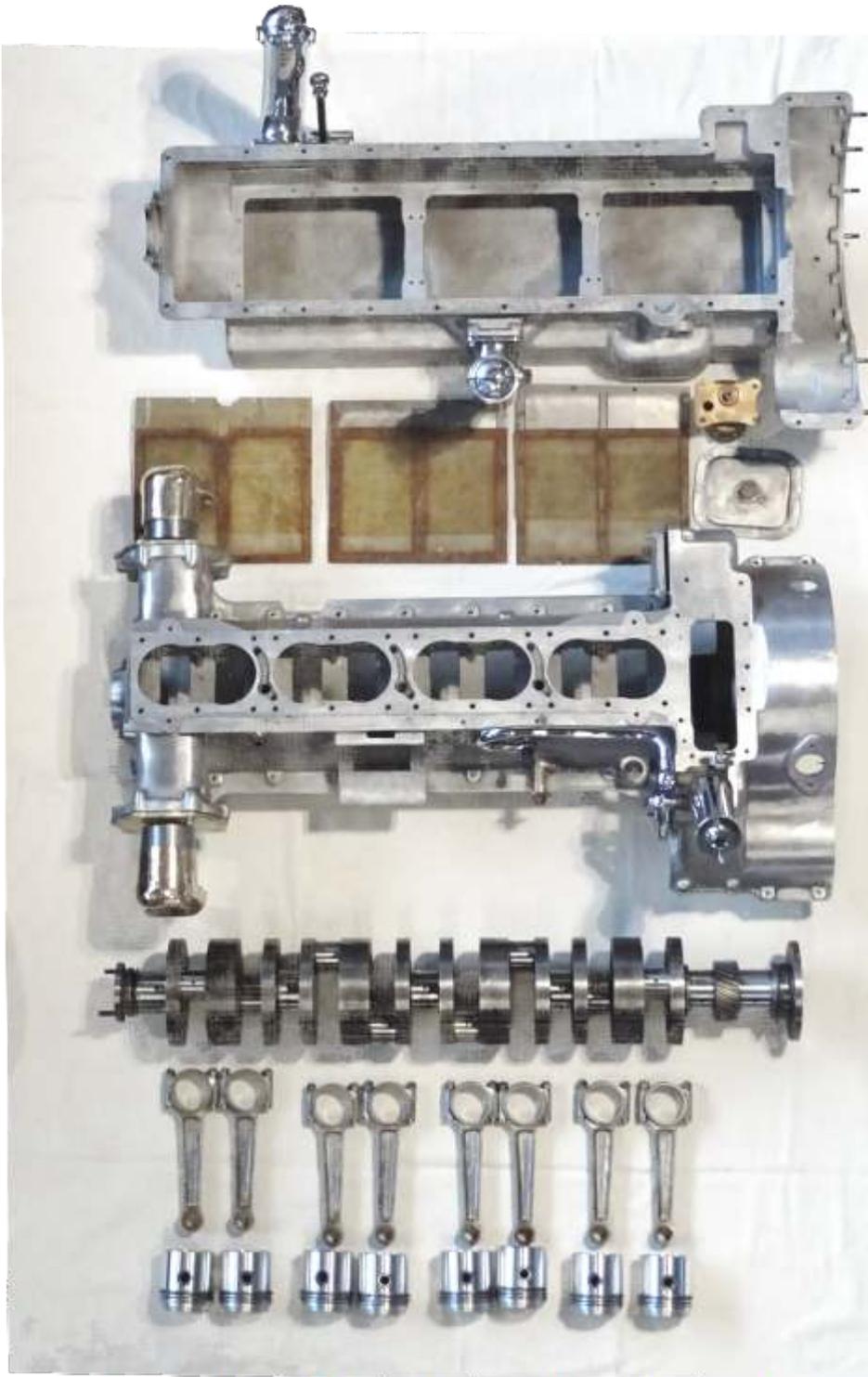


1936 wird der erste Atlantic in Paris gezeigt, der auf der offiziellen Designstudie 1076 und auf dem TYP 57 S -Rahmen basiert. Der erste Besitzer war Nathaniel Mayer, der zweite Victor Rothschild - dritter Lord aus der Dynastie der Rothschilds. Es wurden 4 Atlantics angefertigt. Mittlerweile gibt es von diesen weltbekannten Bugatti-Kreationen schon mehr als 10 Rekreationen - eine davon steht im Museum AUTOVISION in Altlußheim.

KAPITEL 5

DER BUGATTI T 57 MOTOR IM BILD-DETAIL

An diesen Abbildungen wird an einem Serie 2 / 3 - Motor im Detail aufgezeigt, worin die zuvor schon beschriebenen Besonderheiten bestehen.
 Das Motorgehäuse ist auf Schwingmetall-Dämpfern im Fahrgestell montiert.
 Die Kurbelwelle wird aus einem Vollmaterial gedreht.
 Der Zylinder hat **keinen** abnehmbaren Zylinderkopf.

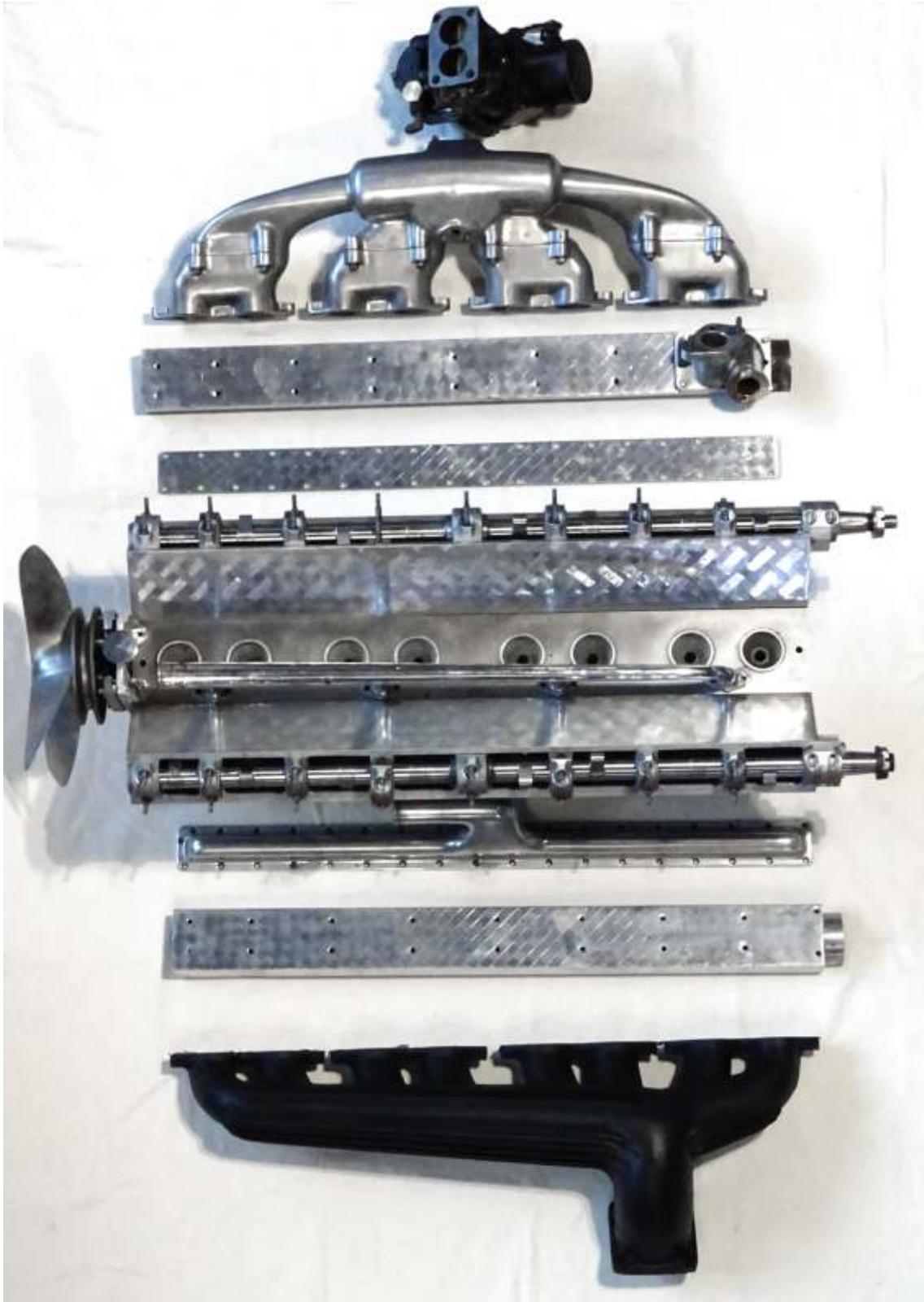


Dies sind die Einzelteile des frontseitig angebauten Kurbelwellen-Dämpfersystems. 2 federbelastende Schwungscheiben sind gegen 2 Reibscheiben gepresst.

KAPITEL 5

DER BUGATTI T 57 MOTOR IM BILD-DETAIL

Der Auspuffkrümmer ist jetzt erstmalig ein Stahlgussteil mit integrierten Kühlrippen. Nach wie vor sind auch bei früheren Bugatti-Motoren die glatt geschliffenen Aluminium-Flächen noch zusätzlich mit individuellem Schabmuster „verschönert“.



KAPITEL 8

FAHRZEUG-ÜBERSICHT DER BUGATTI-AUSSTELLUNG:



Original-Fahrzeug
Bugatti T57132
Motor 161
Serie 1
Baujahr 1932
Cabriolet 4-Sitzer



Original-Fahrzeug
Bugatti T57415
Motor 440
Serie 2
Baujahr 1936
Galibier 4-Sitzer



Original-Fahrzeug
Bugatti T57449
Motor 340
Baujahr 1935
TT-Competition
Rennfahrzeug



Original-Fahrzeug
Bugatti T57466
Motor 378
Serie 2
Baujahr 1936
Aravis-Style Cabrio



Original-Fahrzeug
Bugatti T57720
Motor 509
Serie 3
Baujahr 1938
Atalante 2-Sitzer



Original-Fahrzeug
Bugatti T57728
Motor 48 C
Serie 3
Baujahr 1938
Berline 4-5-Sitzer

KAPITEL 8

FAHRZEUG-ÜBERSICHT DER BUGATTI-AUSSTELLUNG:

Recreation-Fahrzeug

Bugatti T57 S/C-
Kompresso
Serie S
Baujahr 1937
Atlantic 2-Sitzer



Recreation-Fahrzeug

Bugatti T57 S
Serie S
Baujahr 1936
Jean Bugatti-
Show Car 2-Sitzer



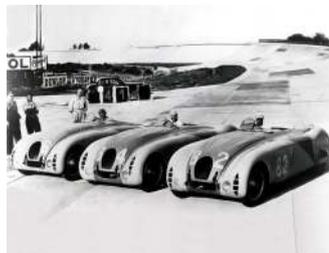
Recreation-Fahrzeug

Bugatti T57
Serie 2
Baujahr 1937
Gangloff-Roadster
Designstudie 2-Sitzer



Recreation-Fahrzeug

Bugatti T57 G
Serie S
Baujahr 1937
Rennfahrzeug
Le Mans-Sieger



Demonstration-Chassis

Bugatti T57 S/C
Baujahr 1937
Tiefer gelegtes
Surbaise Chassis



Demonstration-Chassis

Bugatti T59
Baujahr 1934
Rennfahrzeug
GP (Grand Prix)





Horst Schultz, Autor dieses Buches und Gründer des **BUGATTIMUSEUMS** im Altlußheimer Museum AUTOVISION, möchte mit diesem Buch eine Lücke in der bereits veröffentlichten Literatur zur Marke **BUGATTI** schliessen. Die Hauptperson ist diesmal nicht der Firmengründer Ettore Bugatti, sondern sein Sohn **Jean Bugatti**. Besonders welchen Stellenwert er im Molsheimer Werk bei der Produktion der heute legendären letzten französischen Bugattis hatte, wird hier in Wort und Bild detailliert dokumentiert.